



Kauderwelsch

# Ungarisch

## Wort für Wort



### Die Zahlen

0	<b>nulla</b>	14	<b>tizennég</b>	70	<b>hetven</b>
1	<b>egy</b>	15	<b>tizenöt</b>	80	<b>nyolcvan</b>
2	<b>kettő</b>	16	<b>tizenhat</b>	90	<b>kilencven</b>
3	<b>három</b>	17	<b>tizenhét</b>	100	<b>száz</b>
4	<b>négy</b>	18	<b>tizennyolc</b>	101	<b>százegy</b>
5	<b>öt</b>	19	<b>tizenkilenc</b>	110	<b>száztíz</b>
6	<b>hat</b>	20	<b>húsz</b>	200	<b>kétszáz</b>
7	<b>hét</b>	21	<b>huszonegy</b>	300	<b>háromszáz</b>
8	<b>nyolc</b>	22	<b>huszonkettő</b>		<i>usw.</i>
9	<b>kilenc</b>		<i>usw.</i>	1000	<b>ezer</b>
10	<b>tíz</b>	30	<b>harminc</b>	1100	<b>ezeregyszáz</b>
11	<b>tizenegy</b>	40	<b>negyven</b>	2000	<b>kétezer</b>
12	<b>tizenkettő</b>	50	<b>ötven</b>	3000	<b>háromezer</b>
13	<b>tizenhárom</b>	60	<b>hatvan</b>	10000	<b>tízezer</b>

### Die wichtigsten Zeitangaben

<b>tegnap</b>	<b>tágnáp</b>	gestern
<b>este</b>	<b>äschtä</b>	abends
<b>ma</b>	<b>má</b>	heute
<b>éjjel</b>	<b>eejjäl</b>	nachts
<b>holnap</b>	<b>holnáp</b>	morgen
<b>naponta</b>	<b>nápontá</b>	täglich
<b>holnapután</b>	<b>holnáputaan</b>	übermorgen
<b>korábban</b>	<b>koraabbán</b>	früher
<b>reggel</b>	<b>räggäl</b>	morgens
<b>később</b>	<b>keeschööbb</b>	später
<b>délben</b>	<b>deelbän</b>	mittags
<b>most</b>	<b>moscht</b>	jetzt
<b>délután</b>	<b>deelutaan</b>	nachmittags
<b>nemsokára</b>	<b>nämschokaarâ</b>	bald

**Kauderwelsch  
Band 31**

© luda@Fotolia.com



Blick auf das Parlament, Budapest

# Impressum

Pia Simig

## **Ungarisch – Wort für Wort**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld  
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

14. Auflage 2017

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden  
speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind  
urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Birgit Steffen
<i>Layout</i>	Svenja Lutterbeck
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Titelfoto: Pia Simig)
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Pia Simig / György Simig / Frank Strzyzewski (3S), Fotografen@Fotolia.com (Nachweis am jeweiligen Foto)

## **PDF-ISBN 978-3-8317-4113-7**

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher  
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über  
unseren Internet-Shop: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff  
auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose  
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die  
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung  
zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt  
keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine  
Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten  
resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine  
unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen  
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter  
[www.reise-know-how.de/rkh\\_mitarbeit.php](http://www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php)

**Kauderwelsch**

Pia Simig

**Ungarisch**

*Wort für Wort*

# Das Kauderwelsch-Prinzip

## Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

**Kauderwelsch-Sprachführer** sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reiche Erfahrungen machen.

## Talk to each other!




## Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: **[www.reise-know-how.de/kauderwelsch/031](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/031)**

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Ungarisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-153-7 ) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-8317-6081-7). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ **[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können,

sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



- 9 Vorwort
- 10 Zwei Hauptmerkmale
- 14 Hinweise zur Benutzung
- 16 Aussprache & Betonung
- 20 Wörter, die weiterhelfen

### Grammatik



- 22 Hier fängt die Grammatik an
- 24 Die Artikel
- 25 Das Hauptwort
- 27 Besitzverhältnis
- 28 Die Fälle
- 30 Persönliche Fürwörter
- 31 Hilfsverben
- 34 Wortstellung
- 35 Eigenschaftswörter
- 42 Dieses & Jenes
- 43 Hier & Dort
- 44 Verben & Zeiten
- 54 Fragen
- 58 Befehlen
- 59 Bindewörter
- 60 Verhältniswörter
- 64 Zahlen
- 67 Zeitangaben

## Konversation



- 71 Mini-Knigge
- 72 Anreden & Begrüßen
- 75 Redewendungen
- 78 Unterwegs
- 91 Essen & Trinken
- 102 Zu Gast sein
- 107 Übernachten
- 111 Einkaufen
- 117 Am Abend
- 120 Liebesgeflüster
- 122 Sport
- 124 Ämter
- 131 Krank sein

## Anhang



- 133 Literaturhinweise
- 138 Wortliste Deutsch – Ungarisch
- 149 Wortliste Ungarisch – Deutsch
- 160 Die Autorin

Buchklappe vorne *Die Zahlen & die wichtigsten Zeitangaben  
Aussprache*

*Nichts verstanden? – Weiterlernen!*

Buchklappe hinten *Die wichtigsten Redewendungen*

*Die wichtigsten Fragen*

*Die wichtigsten Fragewörter,*

*Richtungsangaben & Wochentage*

*Die wichtigsten Fragen*





Csárdás unter freiem Himmel



Viele Leute denken, wenn sie das Wort Ungarn hören, gleich an Tschardasch, Paprika und Julischka. Und wer hat nicht den Film „Ich denke oft an Piroshka“ gesehen? Das Mädchen, das in der Puszta, in einem Dorf mit dem unaussprechlichen Namen **Hódmezővásárhelykutasipuszta** lebt. (Was soviel heißt wie „ein Ort in der Puszta, der einen Brunnen hat, wo es Biber, Weiden und einen Markt gibt“.) Der Name zeigt (etwas übertrieben), was das Wesen der ungarischen Sprache ausmacht, nämlich möglichst viel in einem Wort unterzubringen.

Dieses „anleimende“ Verfahren hat ihr den zweifelhaften Ruhm eingebracht, eine schwer erlernbare Sprache zu sein.

In Wirklichkeit ist es aber nicht so wild. Anfangs wird es zwar ungewohnt sein, Sätze zu bilden, indem man Nachsilben an die Wörter „anklebt“, aber später lernt man die Kürze der Sätze auch zu schätzen. So kann man die drei Worte „Ich liebe dich“ dem Freund oder der Freundin mit nur einem einzigen Wort ins Ohr flüstern:

### szeretlek

ßärätlák

liebe(-ich-dich)

Ich liebe dich.



## Zwei Hauptmerkmale

Wenn man sich mutig im Sprechen übt, wird man bald das richtige Sprachgefühl entwickeln. Zum Trost: Es gibt ein ungarisches Sprichwort, das sagt:

**A magyar nyelv nem fenékgig tejföl.**

å mådjår njälw näm fäneekig täjföl

*die ungarische Sprache nicht Boden-bis Sauerrahm*

Ungarisch ist nicht bis zum Boden

Sauerrahm.

## Zwei Hauptmerkmale

**B**evor Sie die Gebrauchsanweisung lesen, will ich Ihnen die zwei wichtigsten Grundbegriffe der ungarischen Sprache vorstellen:

*Sie sind der Schlüssel, um die ungarische Sprachstruktur zu verstehen, auch wenn man viele komplizierte Regeln der Wort- und Satzbildung nicht kennt.*

1. Nachsilben (Suffixe), und
2. Selbstlautharmonie (Vokalharmonie).

### Nachsilben

Die ungarische Sprache gehört zur finnisch-ugrischen Sprachfamilie. Die Magyaren brachten sie vor über 1.000 Jahren aus der Steppe Asiens mit. Vom Sprachtyp her ist sie eine anreihende (agglutinierende) Sprache. Das bedeutet, an den unveränderten Wort-



stamm werden Nachsilben (Suffixe) angehängt, die die grammatikalischen Beziehungen ausdrücken. So verwendet man z. B. anstelle von Verhältniswörtern (*in, zu, über,* usw.) Nachsilben.

<b>há</b> z haas	Haus
<b>há</b> zban haasbån	im Haus

*Haus-in(Dativ)*

Diese Nachsilben werden an Hauptwörter, Verben und andere Satzteile gehängt. Im Vorwort steht der Satz: „Ich liebe dich.“ (*szeretlek*). Man bildet ihn, indem man an den Wortstamm die Nachsilbe *-lek* hängt, die die Beziehung *ich-dich* beinhaltet:

<b>szeret</b>	+	<b>-lek</b>	=	<b>szeretlek</b>
ßärät		-lák	=	ßärätlák
lieben	+	<i>ich-dich</i>	=	ich liebe dich

Natürlich gibt es auch Wörter, die mehrere Nachsilben nacheinander haben. So etwa, wenn man z. B. „in meinem Haus“ sagt:

Haus	=	<b>há</b> z	<b>há</b> zamban
mein	=	<b>-m, -am, -om, -em</b>	haasåmbån
in	=	<b>-ban, -ben</b>	<i>Haus-mein</i> <i>-in(Dativ)</i>

Was die Reihenfolge der Nachsilben angeht, merken Sie sich nur:

An den Wortstamm kommt immer als erstes die Nachsilbe, die etwas mit der Person zu



## Zwei Hauptmerkmale

tun hat. Die Wahl der Nachsilbe ist abhängig von den Regeln der Vokalharmonie. Diese Regeln sind sehr kompliziert, darum will ich jetzt nur das Grundprinzip erklären.

### Vokalharmonie

Die ungarischen Selbstlaute (Vokale) werden danach unterschieden, ob sie dunkel (akustisch tief) oder hell (akustisch hoch) sind.

dunkle Vokale:	<b>a, á, o, ó, u, ú</b>
helle Vokale:	<b>e, é, i, í, ö, ő, ü, ú</b>

In vielen ungarischen Wörtern kommen entweder nur dunkle oder nur helle Vokale vor:

<b>bocsánat</b>	Verzeihung	(nur dunkel)
botschaanát		
<b>idegen</b>	fremd	(nur hell)
idägän		

Die hellen Vokale **i, í, e** und **é** sind allerdings genauer gesagt „neutral“, denn sie können auch in ansonsten „dunklen“ Wörtern wie **kocsi kotschi** (*Auto, Kutsche*) vorkommen.

### Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Ungarisch angegeben!

Die Gesetze der Vokalharmonie wirken sich auch auf die Nachsilben (Suffixe) und Bindevokale aus, d. h. die ungarischen Nachsilben kommen immer in einer „dunklen“ und einer „hellen“ Variante vor, damit sie sich dem Wortstamm harmonisch anpassen können.



dunkler Wortstamm:			
<b>orvos</b>	<b>orvosnál</b>	<b>metró</b>	<b>metróval</b>
orvosch	orvoschnaal	mätroo	mätroowål
	<i>Arzt-bei</i>		<i>Metro-mit</i>
Arzt	beim Arzt	Metro	mit der Metro

heller Wortstamm:			
<b>néni</b>	<b>néninél</b>	<b>rend</b>	<b>rendben</b>
neeni	neenineel	ränd	rändbån
	<i>Tante-bei</i>		<i>Ordnung-in</i>
Tante	bei der Tante	Ordnung	in Ordnung

Bindevokale werden zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben. Sie stehen also zwischen dem Wortstamm und der Nachsilbe und passen sich im Klang dem Wortstamm an:

dunkel:	<b>blúz</b>	bluus	Bluse
	<b>blúzok</b>	bluusok	Blusen
hell:	<b>ing</b>	ing	Hemd
	<b>ingek</b>	ingäk	Hemden

Gemischt kommen helle und dunkle Vokale vor allem in zusammengesetzten Wörtern und in Wörtern fremder Herkunft vor:

<b>alma</b>	<b>lé</b>	<b>almalé</b>
Apfel	Saft	Apfelsaft

*Beim Anhängen der Nachsilben oder Bindevokale an einen Wortstamm bin ich mit nebenstehender Grundregel gut zurechtgekommen.*

Ein Wort, das dunkel anfängt, endet auch so.  
Ein Wort, das einen hellen Stamm hat, endet mit einer hellen Nachsilbe.



### Hinweise zur Benutzung

Ich sagte bereits, dass die ungarische Sprache zum „anreihenden Sprachtyp“ gehört, der für unser Sprachgefühl sehr fremd ist. Deshalb habe ich versucht, diesen Sprachführer so einfach wie möglich zu gestalten. Man soll damit den Aufbau von kurzen Sätzen verstehen und kleine Unterhaltungen führen können.

Es gibt einige Ausspracheregeln, die Sie sich am besten gleich einprägen. Sprechen Sie die Wörter laut vor und betonen Sie dabei grundsätzlich die erste Silbe. So bekommen Sie schnell das richtige Sprachgefühl.

Die **Grammatik** ist leider recht schwierig. Ich habe die wichtigsten Regeln so einfach wie möglich dargestellt, damit man die Sprachstruktur erkennt. Lesen Sie sie durch und blättern Sie bei Bedarf zurück! Beim Sprechen prägt sich alles schneller ein als durch stilles Lernen.

Sollten Sie keine Lust haben, die Grammatik durchzuackern, dann beachten Sie wenigstens das vorangegangene Kapitel „*Zwei Hauptmerkmale*“, damit Sie die Grundprinzipien der ungarischen Sprache verstehen.

Die angeführten Sätze sind in Kauderwelsch-Manier zweifach übersetzt. So kommt nach der Umschrift erst die **Wort-für-Wort-Übersetzung** und dann die korrekte deutsche



Übersetzung. Dadurch kann man den Satzbau und vor allem die Nachsilben gut erkennen. Entspricht ein ungarisches Wort mehreren deutschen Wörtern, so sind sie in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit Bindestrichen verbunden:

<b>hajóval</b>	<i>Schiff-mit</i>	mit dem Schiff
<b>håjoowål</b>		
<b>repülővel</b>	<i>Flugzeug-mit</i>	mit dem Flugzeug
<b>råpüloowäl</b>		

Der **Konversationsteil** enthält typische und möglichst einfache Formulierungen, die man sicher im touristischen Alltag brauchen kann.

Im Anhang des Buches befindet sich eine **Wörterliste** mit etwa 1.000 Wörtern, die zusammen mit den Wörtern aus dem Konversationsteil einen ganz guten Grundwortschatz bieten.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stete parat zu haben. Ist der Umschlag aufgeklappt, kann die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechendem Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden. Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „*Nichts verstanden? – Weiterlernen!*“ der richtige Tipp. Es befindet sich auch im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden“ oder „Entschuldigung!“ auszuhelfen.





### Aussprache & Betonung

**W**as die Aussprache anbelangt, gibt es zu den folgenden Buchstaben wenig zu sagen: **b, d, f, g, h, j, k, m, n, l, p, q, r, t, x** und **w**. Man spricht sie wie im Deutschen aus, wobei das **r** stets ein Zungenspitzen-R ist, also gerollt wird.

*Die im Buch verwendete Lautschrift soll bei der Aussprache der ersten Wörter und Sätze helfen. Irgendwann geht es dann automatisch!*

Aus der folgenden Liste kann man die Aussprache der Buchstaben, die im Deutschen anders oder gar nicht vorhanden sind, entnehmen.

Zum Ansporn sei gesagt: Die Ungarn genießen es sehr, wenn sie ungarische Worte aus dem Mund eines Ausländers hören.

#### Betonung

Alle Wörter werden auf der ersten Silbe betont.

#### Groß- & Kleinschreibung

Im Ungarischen werden nur der Satzanfang und die Eigennamen groß geschrieben.

#### Mitlaute

Folgende Mitlaute (Konsonanten) haben einen anderen Lautwert als die deutschen: